

Plusport⁺

Behindertensport Schweiz
Sport Handicap Suisse
Sport Andicap Svizzera

Jahresbericht 2016



Integration durch Sport
Intégration par le sport
Integrazione grazie allo sport

[Übersicht]



- 04 **[Sichtweise]** Sport – Behinderung – Integration
- 06 **[Zuversicht]** Eine geschlossene Förderkette
- 08 **[Gesichtet]** Begabte Teenager mit sportlichem Profil
- 10 **[Sichtbar]** PR wie Public Relations
- 12 **[Rundsicht]** Gemeinsam dem Erfolg entgegen
- 14 **[Absicht]** Zuversichtliche Stimmung
- 16 **[Aussensicht]** Gute Partner sind ein Gewinn
- 18 **[Rücksicht]** Finanzbericht
- 20 **[Sichthöhe]** Leitendes Organ und Bilanz
- 22 **[Hinsicht]** Geldfluss- und Betriebsrechnung
- 24 **[Aufsicht]** Rechnung über die Veränderung des Kapitals
- 26 **[Weitsicht]** Herzlichen Dank

Zur vereinfachten Lesbarkeit wird im Jahresbericht die männliche Form verwendet. Darin eingeschlossen sind beide Geschlechter.

Titelbild: Nina Klingler (mitte), Adrina Müller, Jasmin Meier, Paula Kugler, PluSportcamp Grub

Im Wandel der Zeit

Liebe PluSportlerinnen und PluSportler

Die Welt ist schnelllebig und informationsüberflutet, aber auch innovativ und vielseitig geworden. Wer da den Anschluss verpasst, bleibt stehen. So kommt auch PluSport in seinem eigenen Verbandsleben nicht darum herum, dem Zeitwandel nachzugeben und aktiv neue Wege zu gehen. Das hiess für uns im Jahr 2016: Veränderungen zu initiieren, neue Prozesse zu entwickeln und Prioritäten zu setzen.

Unabhängig davon, wo wir anpackten, es galt die zahlreichen Massnahmen umzusetzen und offen für Herausforderungen zu sein. Dazu zählte die Förderung des Nachwuchses und unserer Mitgliederclubs, die Sportentwicklung und Gewinnung neuer Zielgruppen, die Kooperation auf Bildungsebene, die Zusammenarbeit mit ganz unterschiedlichen Partnern, aber auch die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit zur weiteren Bekanntmachung von PluSport.

Diese und weitere Vorhaben beschäftigten uns im Berichtsjahr; sie stellten uns da und dort vor anspruchsvolle Aufgaben, aber ebenso durften wir den einen oder anderen Erfolg feiern. Lesen Sie mehr darüber in diesem Jahresbericht.

Wir sind in den Zug des Wandels eingestiegen und nehmen Sie gerne mit auf unsere Reise, eine bewegte Fahrt voller Innovation, Inspiration und Integration liegt vor uns.



Peter Keller
Präsident von PluSport



[Sichtweise]



Sport – Behinderung – Integration

PluSport engagiert sich für und mit Menschen mit Behinderung und ermöglicht ihnen Integration, Freude und Erfolg durch die Bewegung im Sport!

Seit 56 Jahren bietet PluSport als Dachverband und Kompetenzzentrum des schweizerischen Behindertensportes ein breitgefächertes und zeitgemässes Angebot an attraktiven Sportmöglichkeiten.

Innovative sportliche Ziele

Integration durch Sport für 12 000 Mitglieder und alle Sportinteressierten sowie eine geschlossene Nachwuchsförderkette.

Abwechslungsreiches Angebot

Die 86 regionalen Sportclubs und 100 Sportcamps präsentieren ein umfangreiches Angebot mit traditionellen und trendigen Sportarten.

Erfolg durch Qualität

Mit regelmässigen Aus- und Weiterbildungskursen für unsere Leiter sichern wir eine konstant hohe Qualität unseres gesamten Angebots.

Sport auf höchstem Niveau

Wir setzen uns als Co-Stifter von Swiss Paralympic für Athleten ein, damit diese an nationalen und internationalen Wettbewerben teilnehmen können.

Wirkungsvolle Partnerschaften

Auf nachhaltiger Basis pflegen wir verschiedene erfolgreiche Partnerschaften in diversen Bereichen und sind bestrebt, uns stetig weiter zu vernetzen.

Kompetenzzentrum

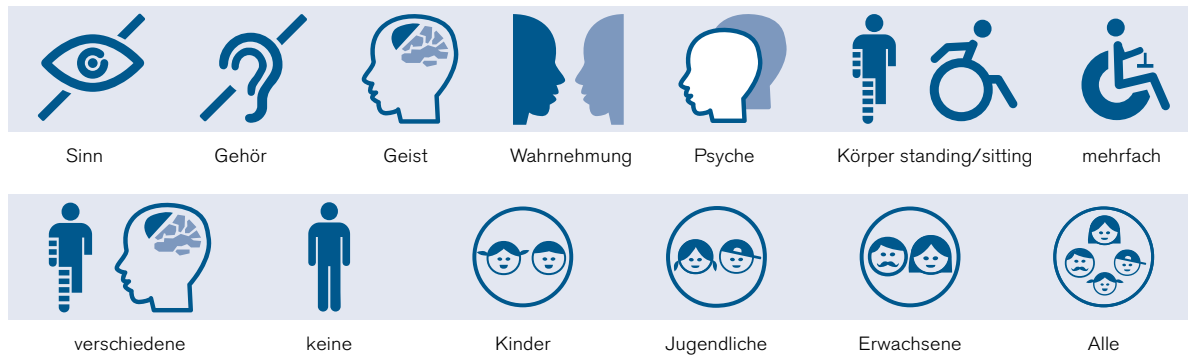
*56 Jahre, 12 000 Mitglieder,
10 000 Freiwilligenstunden,
211 Delegierten-Stimmen,
7 Vorstandsmitglieder,
8 Kommissionen,
32-köpfiges PluSport-Team,
1 Zweigstelle Antenne Romande*

Koordination & Kooperation regional – national – international

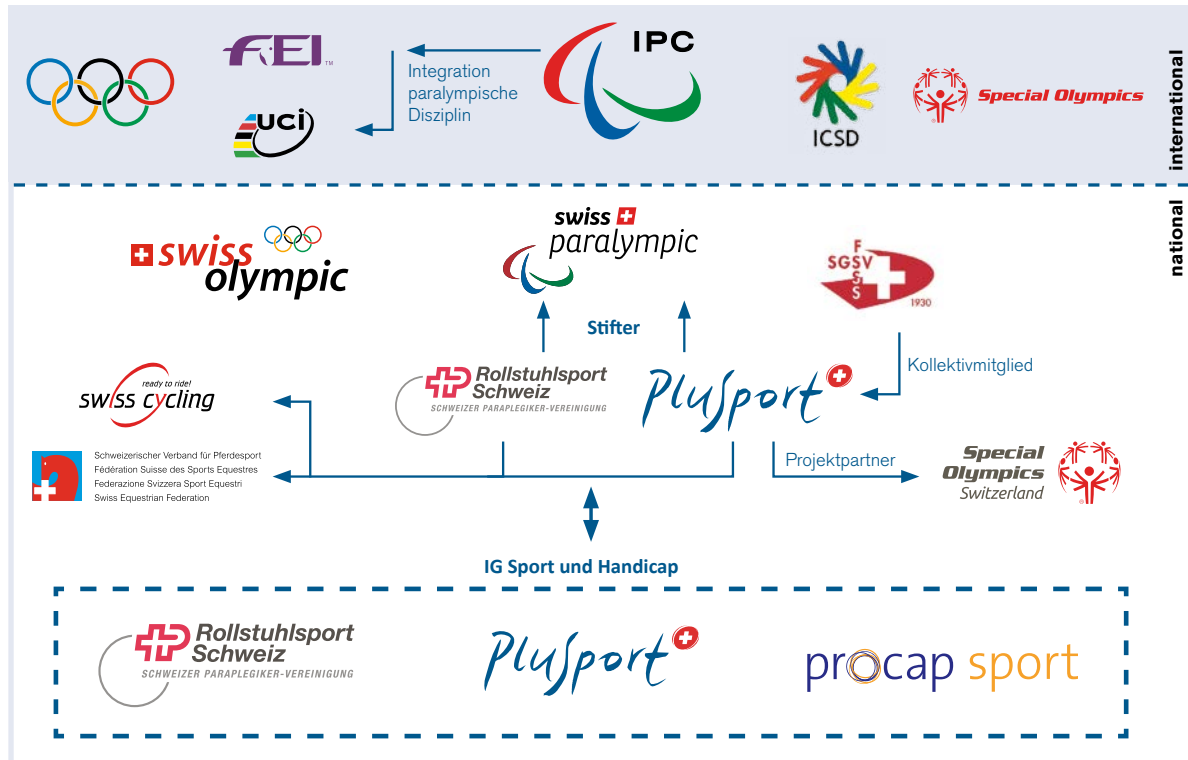
Um die Behindertensportlandschaft in der Schweiz zu koordinieren, bildeten die drei grössten Organisationen Procap Schweiz/Procap Sport, Schweizer Paraplegiker-Vereinigung/Rollstuhlsport Schweiz und PluSport Behindertensport

Schweiz die Interessengemeinschaft IG Sport & Handicap. Ziel dieser Gemeinschaft ist, die Förderung und Umsetzung der Gleichstellung im Sport für Menschen mit Behinderung zu bündeln und Synergien zwischen allen Playern zu nutzen.

Beeinträchtigungen/Zielgruppen



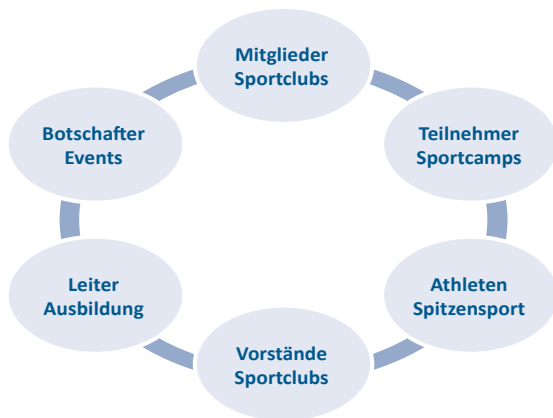
Organisation im Behindertensport





[Zuversicht]

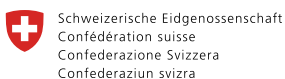
Eine geschlossene Förderkette



Die Nachwuchsförderung hat im Berichtsjahr den Verband in all seinen Bereichen herausgefordert und wird auch weiterhin mit vielen Massnahmen eine Herausforderung sein. Die PluSport-Förderkette zugunsten des Nachwuchses und der Sportentwicklung ist auf bestem Weg, sich zu verbinden.

- 10 Schnupperevents durchgeführt
- 13 neue Sportclubangebote lanciert
- 4 neue Trendsportprojekte entwickelt
- 30 Institutionen mit Sportclubs vernetzt
- 12 neue Kaderathleten selektioniert
- 15 Mitglieder in Sportclubs vermittelt
- 70 neue potenzielle Leiter in Camps und Clubs vermittelt

Starke Nachwuchsförderung dank



Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung
von Menschen mit Behinderungen EBGB



ERNST GÖHNER STIFTUNG



Symph α sis

Projekte im Aufwind

Rehabilitation bewegt

Das Sport- und Rehabilitationsprojekt mit dem Universitäts-Kinderspital/Rehabilitationsklinik Affoltern am Alibis bewegt: Die Idee, Kindern und Jugendlichen nach der Rehabilitation den Einstieg in den Sport zu vereinfachen, kam mit Hilfe von zahlreichen Initianten so richtig ins Rollen. Gemeinsam mit der Medizin, der Rehabilitation, einigen PluSport-Clubs und vielen anderen Playern realisierte PluSport diverse Aktivitäten wie zum Beispiel die Eingliederung von Patienten in den Behindertensport, die Sensibilisierung von medizinischem und therapeutischem Personal an Tagungen oder Schnuppertage für die Rehaklinik mit stationären, ambulanten und ehemaligen Patienten und ihren Familien.

Psyche getestet

Obwohl Menschen mit psychischer Beeinträchtigung sich selbst nicht zu den klassischen Behindertensportlern zählen, fanden sie mehr und mehr Gefallen an der sportlichen Bewegung, die ihnen der Verband 2016 anbot. Das Pilot-Sportcamp in Sumiswald zeigte das Potential dieser Zielgruppe auf. Aufgrund der Gelegenheit, verschiedene Sportarten testen zu dürfen, stellte sich heraus, dass speziell das Variieren von unterschiedlichen Bewegungsarten sehr beliebt ist. Weitere attraktive Angebote für Menschen mit psychischer Erkrankung werden zukünftig ins PluSport-Programm ein-



fließen. Zusätzlich konnten mit dieser Zielgruppeninitiative bereits regelmässig trainierende Sportgruppen ins Leben gerufen werden. Egal, welche Disziplin – Gemeinsamkeit und Bewegung bei Sport, Spiel und Spass ist angesagt.

Trends gesetzt

Der Ball als Trendsetter. Unter anderem war die Entwicklung «Fussball für alle» im Fokus. Unter der engagierten Begleitung der Axpo verdoppelten sich die neu gegründeten Fussball-Angebote, und die Realisierung eines beachtlichen Sportbetriebs rundete das Projekt erfolgreich ab. Wir werden in jedem Fall am Ball bleiben. Daneben standen auch die trendigen Sportarten Kajak, Karate und Klettern auf dem Aktionsplan, welcher mit all seinen Schnuppertagen und Schnuppertrainings doch stets Anklang fand. Daraus konnten neue Angebote, entweder integrativ mit externen Anbietern oder auch mit unseren Sportclubs, lanciert werden.

Fördermodelle gefestigt

Die aktuellen Fördergefässe in den Sportarten Schwimmen, Skisport und Tennis verbuchten erste Erfolge. Talente für eine Sportart zu finden und zu begeistern, ist eine Sache, die andere ist es, diese zum regelmässigen Training zu führen und weiterzubringen. Dank der positiven Gestaltung der Fördergruppe ist PluSport mit der Talentförderung auf Kurs in Richtung Spitze.

Bildung geebnet

Dank neuen Kooperationen in der Bildungslandschaft Schweiz, ergaben sich für PluSport einige Optionen, sich mit dem Bereich Ausbildung und seinen Sensibilisierungsaktionen an diversen Vorlesungen, Konferenzen und Symposien zu positionieren. Daraus öffnen sich neue Türen zur Bildungsebene, die es in den nächsten Jahren auszubauen gilt.



Begabte Teenager mit sportlichem Profil

Die Medaillen im Visier – Theo Gmür

Jahrgang 1996; Haute-Nendaz/VS; Ski Alpin. Behinderung: Hemiplegie. Ziel: Top acht Paralympics 2018. Der Sportstudent der EHSM Magglingen schöpft sein Potential aus und mischt bei der Elite mit. Nach der Silbermedaille an den Ski-Weltmeisterschaften im Riesenslalom in Tarvisio/ITA, ist Gmür nun hungrig auf mehr.

Die Kämpferin – Nora Meister

Jahrgang 2003, Lenzburg/AG; Schwimmen. Behinderung: Arthrogryposis. Ziel: Teilnahme an den Paralympics 2020. Immer fröhlich und gut aufgestellt, so kennen wir unser Nachwuchstalent Nora Meister. Mit zwei Finalrunden an ihrer ersten Europameisterschaft machte Nora international auf sich aufmerksam.

Mit Freude und Fleiss – Luca Tavasci

Jahrgang 1993, Samedan/GR; Langlauf. Behinderung: Aplasie der linken Hand. Ziel: Top acht Paralympics 2022. Der Engadiner kommt nach seinem Wiedereinstieg in den Sport in Fahrt. Er zeigt: kämpfen lohnt sich! Sein Traum: eine Paralympics-Medaille.

Stellt sich neuen Herausforderungen – Estelle Guillet

Jahrgang 1976, Farvagny-le-Grand/FR, Para Equestrian. Behinderung: Versteifung des rechten Unterschenkels. Ziel: Teilnahme an den Paralympics 2020. Neu im Kader und schon macht Estelle mit guten Leistungen, Ehrgeiz und Fleiss von sich reden.

Starke Talentförderung dank





PluSport auf diversen Bühnen

Cybathlon, DAS Jahres-Highlight

Die ETH Zürich und PluSport verbündeten sich zum ersten weltweiten Cybathlon. Mit 4600 Besuchern in der SWISS Arena Kloten war dieser spezielle Wettbewerb ein voller Erfolg. Rund 70 Teams aus 25 Ländern zeigten in sechs Disziplinen, wie moderne Assistenztechnologien Menschen mit Behinderung im Alltag helfen können. Rund um diesen Event gestaltete PluSport ein passendes Rahmenprogramm. Mit den drei Aktionen «Hands-on-Demos», «Let's Fätz», «Von Captain Hook zum Iron Man», gelang es beiden Partnern, Technik, Wissenschaft, Bewegung und Alltag zu verbinden, so dass restlos alle Besucher den Zugang zum Grossanlass Cybathlon 2016 finden konnten. Besonders erwähnenswert war der immense nationale und internationale Medienauftritt, der auch für uns daraus erfolgte.



PluSport-Challenge wird zum Team-Event

Der IPC Alpine Skiing World Cup in St.Moritz ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil im Verbandsleben von PluSport geworden. Neben den offiziellen Weltcuprennen wurde seit Jahren an einem neuen Wettbewerb getüftelt. Die PluSport Parallel-Challenge ist eine Erfindung unseres Verbandes, das heisst von Personen, die sich mit Leidenschaft für den paralympischen Skisport einsetzen. Wer kennt sie nicht? Christof Baer und Björn Bruhin. Sie waren beide für PluSport als Bereichsleiter Spitzensport bzw. Nationaltrainer tätig und sind heute noch für uns aktiv. Dieses einzigartige integrative Skirennen, wo sich Partner- und Gäste-Teams von PluSport mit paralympischen Athleten-Teams auf der Original WM-Strecke Corviglia messen, ist ein Highlight der Extraklasse.



Meet & Move zum Dritten

Die Grosstagung Meet & Move wird vom Verband alle drei Jahre durchgeführt. Mit diesem Anlass sollen alle für PluSport tätigen Sportclub- und Sportcampleiter die Option erhalten, ihre Erfahrungen auszutauschen, sich weiterzubilden, ihren Horizont zu erweitern und neue Inputs abzuholen. Dank des Engagements von zahlreichen Partnerorganisationen liess sich ein sehr vielseitiges, buntes und trendiges Programm zusammenstellen.

Starke Eventförderung dank



ETH zürich



suva
Mehr als eine Versicherung

ottobock.



[Sichtbar]

PR wie Public Relations

Neue Strukturen gleich neue Chancen

Die Struktur Anpassung bescherte dem Marketing einige Neuausrichtungen. Mit der neu eingerichteten Medienstelle konnte das mediale Grundrauschen ausgebaut werden. Stetig und regelmässig ist PluSport in den Medien erschienen und auch Fernseh- und Radiostationen zeigten vermehrt Interesse an unseren Geschehnissen. Ehrgeizig werden wir uns weiterhin um unsere Medienwirksamkeit kümmern, um so unsere Botschaft «Begegnung und Bewegung durch Integration im Sport» in die Welt hinaus zu tragen.

Wirkung der Botschafter

Ambassadors, wie sie in Englisch genannt werden, haben eine sogenannte Übermittlerfunktion zur Verbreitung unserer Mission übernommen. Wer selber in einer Form betroffen ist, weiss, wovon er spricht, wirkt authentisch und kann die

Vorbilds- und Expertenrolle für den Behindertensport glaubwürdig übernehmen. Wenn nicht unsere Botschafter, wer dann? Aufgrund der Bereitschaft unserer 25 Botschafter, ist dieses Projekt auf bestem Weg, sich zu einer Erfolgsgeschichte zu entwickeln. Unsere Ambassadors: sie sensibilisieren, referieren, präsentieren, trainieren und verbreiten die Botschaft, dass Sport integriert, unterstützt, vermittelt, bewegt und ganz einfach Freude macht. Gemeinsam für und mit PluSport!

Daten rundum verknüpft

Neben den Personaldaten werden auch sämtliche Kurse und Veranstaltungen von PluSport jährlich erfasst. Um dieser Informationsvielfalt in unserer gesicherten Datenbank Herr zu werden, braucht es einen Controlling-Experten. Dieser verknüpft, synchronisiert, analysiert und bereitet unsere Daten zu Informationen auf, so dass damit unsere Verbandsleitung ihre Rückschlüsse über den Erfolg, respektive die Entwicklung von PluSport und deren Sportclubs ziehen, aber auch gegenüber dem BSV die geforderte Rechenschaft ablegen kann.

www.plusport.ch im neuen Look

Eine wichtige Kommunikationsplattform im Auf- und Ausbau ist unsere Webseite und die gesamte Abdeckung im Social Media-Bereich. Während des Jahres entwickelte sich unsere neue Webseite prächtig und wir sind stolz darauf, dass wir diese kurz vor dem Jahresbericht 2016 «Go Live» schalten zu durften. Surfen Sie los auf plusport.ch!

Medienstelle
 16 Fernsehberichte
 110 Medien am Cybathlon
 1114 Medienartikel
 76 Zeitungsinserate
 6064700 Reichweite Inserate

Schweizweit dabei

Sei es mit den Sportclubs, Sportcamps, Aus- und Weiterbildungskursen oder mit Events: PluSport bewegt sich in der ganzen Schweiz, in allen Landesteilen und in allen Sprachregionen. In der Westschweiz sind wir mit einer Zweigstelle, Antenne Romande, vertreten und im Tessin sorgt unsere Ausbildungsverantwortliche für eine harmonisierte Ausbildung. Die Tessiner Sportclubs werden in erster Linie von unserem Tessiner Kantonalverband inclusione andicap ticino (ehemals FTIA) koordiniert und unterstützt.

*Antenne Romande
2 Mitarbeitende, 11 zu
betreuende Sportclubs,
15 Aus- und
Weiterbildungen,
9 Sportcamps*

Region Ostschweiz (AI/AR/GL/GR/SG/SH/TG)

2 Kantonalverbände Appenzell und Thurgau
18 Sportclubs
1554 Mitglieder



Region Nordwestschweiz (AG/BL/BS)

1 Kantonalverband Aargau
9 Sportclubs
1069 Mitglieder



Region Zürich (ZH)

1 Kantonalverband
12 Sportclubs
1345 Mitglieder



Region Mittelland (BE/FR/SO)

2 Kantonalverbände Bern und Fribourg
14 Sportclubs
1372 Mitglieder



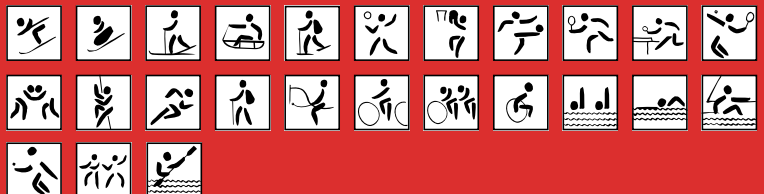
Region Zentralschweiz (NW/OW/LU/SZ/UR/ZG)

kein Kantonalverband
9 Sportclubs
818 Mitglieder



Region Genfersee (GE/VD/VS)

1 Kantonalverband Wallis
11 Sportclubs
2022 Mitglieder



Region Tessin (TI)

1 Kantonalverband Tessin
5 Sportclubs, 702 Mitglieder



Kollektivmitglied SGSV Schweizer Gehörlosen Sportverband, 449 Mitglieder



Gemeinsam dem Erfolg entgegen

Sportclubs

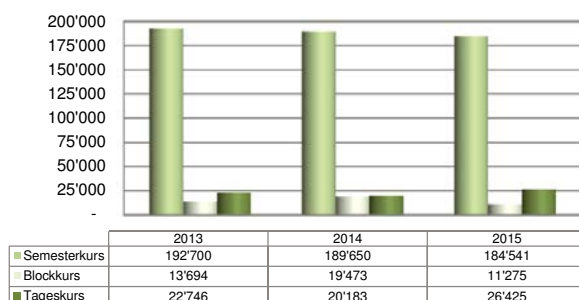
Zwei Vorschläge für ein mögliches neues Vertragsmodell für die Unterleistungsverträge ab 2019 wurden ausgearbeitet. Dieser Entwicklungsprozess wurde massgeblich von der Arbeitsgruppe ULV, bestehend aus Vertretern der PluSport-Clubs und des Dachverbands, unterstützt. Aus den zahlreichen Schnupperevents in den Trendsportarten Klettern, Karate und Wassersport konnten über 10 neue regionale Sportangebote lanciert werden. Sehr bewährt hat sich die regionale Zusammenarbeit zwischen Sportclubs und Institutionen, wo der Dachverband als Ver-

mittler involviert war. Auftritte bei diversen potenziell neuen Partnerorganisationen und -Institutionen, welche ein reges Interesse an den PluSport-Angeboten zeigten. Das erwies sich als Erfolgsfaktor.

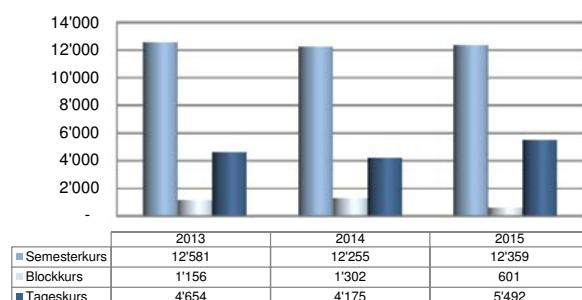
Ziele

- + Wirkungsvolle Zusammenarbeit mit Institutionen
- + Regionale und nationale Schnupperevents
- + Vernetzung in der Region

Teilnehmerstunden



Teilnehmende



Freunde gewinnen durch Sport

Sportcamps

Erstmals wurde ein Kajakcamp in der Region Brienzersee durchgeführt. Die diversen Wassersport-Schnuppertage stiessen auf reges Interesse, sodass wir uns von solchen neuen Angeboten auch neue Teilnehmer und Mitglieder versprechen. Das Kajakcamp war bereits im ersten Jahr ausgebucht und ein voller Erfolg. Das Pilotcamp für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung hat Teilnehmer und Leiter begeistert, so dass das Camp 2017 fix ins Programm aufgenommen wurde. Ein neues Skilager für Menschen mit Körperbehinderung an der Lenk war ebenfalls voll besetzt. In der Romandie waren zudem erstmals ein Pferdecamp im Programm sowie ein Tauchlager. Die übrigen bewährten, und sehr gut gebuchten, zu rund 90 % ausgelasteten Lager, konnten alle wie geplant durchgeführt werden. Die Mitarbeiter der Sportcamps legten auch in diesem Geschäftsjahr grossen Wert auf kompetente Beratung der Teilnehmer und Bezugspersonen sowie einen guten Kontakt zu den Sportcamp-Verantwortlichen.

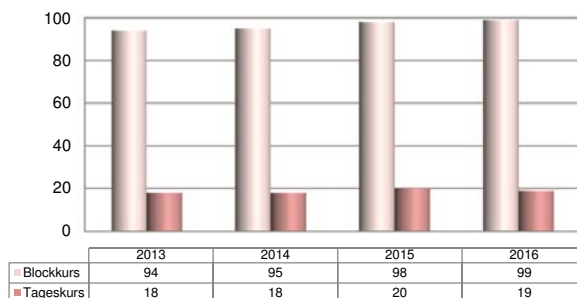


Ziele

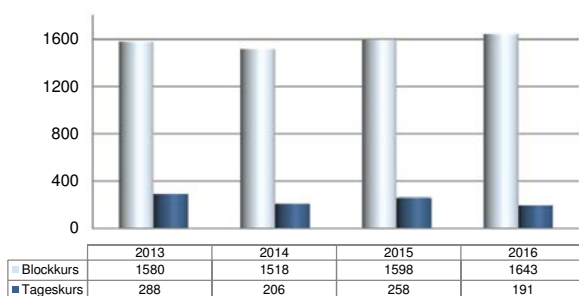
- + Trendsport-Camps ausbauen
- + Mitwirkung der PluSport-Botschafter bei der Schaffung neuer trendiger Angebote
- + Gewinnung neuer Teilnehmer (Fokus auf Menschen mit Körper- und Sinnesbehinderungen)
- + Ausbau Vernetzung mit Partnerorganisationen



Anzahl Kurse



Teilnehmende





Zuversichtliche Stimmung

Spitzensport

Neue Perspektiven nach einem bewegenden paralympischen Sommer. Was zuerst nach einer doch eher kleineren Paralympic-Delegation für Rio 2016 aussah, entpuppte sich dank überdurchschnittlichen und vielversprechenden Leistungen zu einer sehenswerten, jungen und hochmotivierten Athleten-Gruppe mit dem Titel «Go for Rio». Sieben Athleten aus vier verschiedenen Disziplinen gelang die Qualifikation für die Spiele – das Resultat der gezielten Förderung der paralympischen Kerndisziplinen. Die Bestleistungen der jungen Sportler stimmen zuversichtlich für die Zukunft.

Ziele

- + Intensive Zusammenarbeit mit den Nationaltrainern
- + Kooperationen mit Sportfachverbänden
- + Entwicklung von sportartenspezifischen Förderprogrammen

Aktuelle PluSport-Kaderförderung

Paralympische Sommer- und Wintersportarten



Reiten



Rad



Tandem



Leichtathletik



Schwimmen



Kanu/Rudern



Golf



Ski Alpin



Ski Nordic

Weitere geförderte Sportarten



Segeln



Tischtennis



Schiessen



Torball



Triathlon

Im Zeichen des Umbruchs

Ausbildung

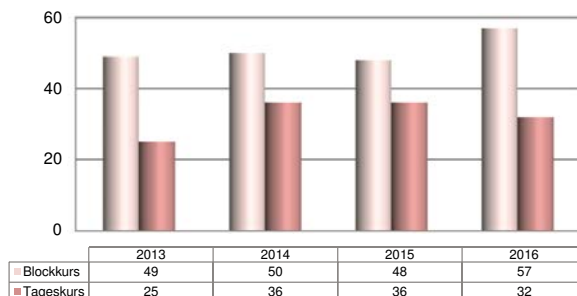
Ein neues Team, die gesamtschweizerische Harmonisierung und das – lang ersehnte und endlich spruchreife – überarbeitete Ausbildungskonzept. Mehr Durchlässigkeit, weniger Barrieren und trotzdem hohe Qualität, das waren die Zielsetzungen für das am 1. Januar 2017 in Kraft getretene neue Konzept. Dementsprechend liefen im Jahr 2016 die Vorbereitungen für die Umsetzung auf Hochtouren. Die neue Informationsbroschüre im trendigen Look ist Ausdruck des eingeschlagenen Weges. Nun gilt es, den «Drive» aus dem vergangenen Jahr mitzunehmen und im 2017 die Änderungen auch in die Tat umzusetzen. An der Basis waren die Kurse mit einer Auslastung von rund 80 % sehr gut besucht. Bedarfsgerechte Weiterbildungskurse und neue Partnerschaften für mehr Nachwuchs auf Leiterebene zeigten gute Erfolge. Ausbildung bedeutet: eine Investition in die Zukunft – in eure Zukunft!

Ausbildung
 137 neue Assistenten
 40 neue Behindertensportleiter
 Polysport + Schwimmen
 1116 Kursteilnehmer
 61% weibliche Teilnehmerinnen
 60 Teilnehmer unter 20 Jahren
 40 Teilnehmer mit Behinderung

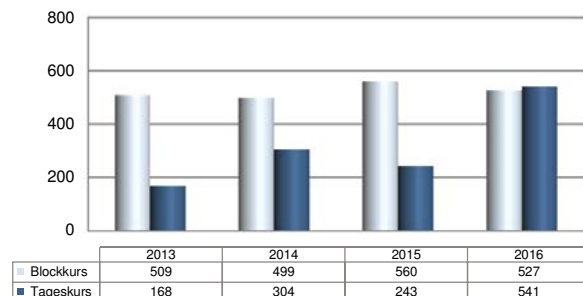
Ziele

- + Kooperationen auf Bildungsebene festigen
- + Vermittlung von Leitern in Sportclubs und Sportcamps
- + Bedürfnisgerechtes und qualitätsorientiertes Ausbildungskonzept

Anzahl Kurse



Teilnehmende





Gute Partner sind ein Gewinn

Für den Behindertensport ist es sehr wertvoll, auf treue, solidarische und grosszügige Partner zählen zu dürfen. Nur dank diesen ideellen und/oder finanziellen Beiträgen kann sich der Verband mit seiner vielseitigen Tätigkeit weiterentwickeln und weiterhin wachsen.

In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an alle für die vertrauensvolle und loyale Partnerschaft.



Vernetzt und verbunden

Immer stärker entwickelt sich die Tendenz zur engeren, partnerschaftlichen Beziehung. Wir haben versucht, uns noch besser zu vernetzen, um gewinn-

bringende Verbindungen zu finden und Synergien wirkungsvoll zu nutzen. Nur so sind wir für den Wandel der Zeit gerüstet.

Breitensport

activemotion.ch
alpinisme-handicap.ch
autismus.ch
blindspot.ch
diekletterhalle.ch
differences-solidaires.ch
disabledsailing.ch
epi-suisse.ch
fragile.ch
folsaeure.ch
handivoile.ch
insieme.ch
jdm.t.ch
judo-club-uster.ch
jugendundsport.ch
kispi.uzh.ch
kraftreaktor.ch
ludo.ch
migros-ostschweiz.ch
mis-ch.ch
rafroball.ch
specialolympics.ch
sport.zh.ch
swisscitymarathon.ch
tinovamed.ch
zks-zuerich.ch
zurichmarathon.ch

Sport & Entwicklung

baspo.admin.ch
bffbern.ch
bfu.ch
bgb-schweiz.ch
blind-jogging.ch
cybathlon.ethz.ch
defisport.ch
dsbg.unibas.ch
ehsm.ch
erwachsenen-sport.ch
fnch.ch
fsn.ch
ftia.ch
halliwick.net
hfh.ch
hightide.ch
htwchur.ch
hws.ch
ibsa.es
ibws.ethz.ch
ingoldverlag.ch
ispw.unibe.ch
iwasf.com
kiselevcare.ch
lauffrefflimmattal.ch
mira.ch
paralympic.org
procap.ch
sailability.ch
schtifti.ch
snowsports.ch
spv.ch
stbv.info
swimsports.ch
swiss-athletics.ch
swiss-cycling.ch
vm.ch

Marketing & Kommunikation

alder-eisenhut.ch
alnovis.ch
cavelti.ch
ch-trends.ch
christinger.ch
circus-conelli.ch
contentmakers.ch
contex-ag.ch
djfab.ch
dynawell.ch
edelgenuss.ch
erima.ch
freipass.ch
frizzyfoundation.org
hubbe-cartoons.de
hueguenin.ch
hug-familie.ch
intelligentfood.ch
k-sales
lenzlinger.ch
loyaltrade.ch
metatop.ch
mfit.ch
mont4.com
nak-humanitas.ch
omnimedica.com
ottobock.ch
phonic.ch
pirelli.com
pm-solution.ch
polar.ch
porsche-design.com
rivella.ch
sbv-fsa.ch
shireswitzerland.ch
sunrisemedical.ch
suva.ch
swiss-handicap.ch
vereinigung-cerebral.ch
victorinox.com/ch
weleda.ch
wiba-sport.ch
zewo.ch

Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
Website
www.plusport.ch



Finanzbericht des Geschäftsführers

Wer ernten will, muss säen. Bedeutet: wer nicht investiert, ist nicht überlebensfähig!

Noch hallt die dramatische Eröffnungssequenz der Entwicklungskonferenz 2017 in den Köpfen der vielen Teilnehmer nach. Die bereits erzielten Erfolge des Dachverbands und einzelner Mitgliederclubs bei der Nachwuchsförderung (insbesondere bei der Schaffung neuer moderner Sportangebote auch für Kinder und Jugendliche und für neue Zielgruppen, sowie bei der Gewinnung neuer Mitglieder, Leiter und Vorstände) können den Rückgang der Teilnehmerzahlen und Leistungseinheiten bei der Mehrzahl unserer Sportclubs aber noch nicht kompensieren. An diesem Thema müssen wir dringend und sehr intensiv weiterarbeiten! Der Verband investiert seit dem Beschluss der DV 2014 Manpower, finanzielle Mittel und Kreativität. Verschiedene Initiativen konnten – auch auf Seiten Sportclubs – bereits beachtliche Erfolge erzielen. Die Potentiale sind sichtbar und oft schon angegangen. Noch aber ist der rückläufige Trend nicht gebrochen, das BSV schickt uns hohe sechsstellige Rückforderungen für fehlende Leistungen auf Clubebene.

Vorstand und Geschäftsleitung haben in den letzten Monaten die erste Version des Nachwuchsförderungskonzepts weiterentwickelt und die Erfahrungen der letzten 2 ½ Jahre eingearbeitet. Es wird an der DV 2017 sein, den Operationsplan für die kommenden drei Jahre auf den Weg zu schicken. Nachwuchsförderung wird weiterhin und noch vermehrt unsere volle Aufmerksamkeit brauchen. Aber sie ist der einzige Weg zur nachhaltigen Zukunftssicherung, wie in jeder anderen Organisation, in jedem anderen Sportverband auch.

Erfreuliches können wir derweil von der Finanzbasis berichten: Weiterhin gute Ausgabendisziplin und weiterhin stabile Einnahmesituation. Einige Sonderfaktoren (wie z.B. die oben erwähnte BSV-Rückforderung) haben einzelne Aufwandpositionen in der Dachverbands-Rechnung gegenüber dem Vorjahr anwachsen lassen. Dies ist aber unter dem



Strich kostenneutral, weil den Sonderausgaben entsprechende Sondereinnahmen durch Entnahmen aus dafür vorgesehenen, spezifischen Fonds gegenüberstehen. Der Aufwandzuwachs bei den Sportkursen zeigt, dass mehr Kurse nachgefragt und durchgeführt wurden, und dass die durchschnittliche Auslastung auf hohem Niveau erfreulicherweise nochmals zugenommen hat. Den Mehrausgaben stehen Mehreinnahmen bei den Teilnehmerbeiträgen gegenüber.

Alles in allem: Wir stehen auf stabilem Fundament, dürfen uns aber keinesfalls ausruhen. Wir müssen weiterhin bereit sein, in unsere Zukunft zu investieren, damit das Rückgangsszenario der Entwicklungskonferenz 2017 reine Fiktion bleibt.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, allen engagierten Menschen zu danken, die sich im 2016 und weiterhin mit voller Kraft für den Behindertensport und unseren Verband einsetzen: allen Ehrenamtlichen und Freiwilligen in unseren über 80 Clubs und Kantonalverbänden, allen Sportleitern, Trainern, Betreuern und Begleitern, allen Donatoren und Partnern sowie allen Vorständen und Mitarbeitenden auf Ebene Dachverband. Ihr alle haltet mit eurer Arbeit unsere gemeinsame Sache in der Luft und am Fliegen. Merci beaucoup!

René Will
Geschäftsführer von PluSport

*Jahresrechnung 2016
Den detaillierten Jahres-
bericht nach GAAAP FER 21
können Sie unter
[www.plusport.ch/
jahresbericht2016](http://www.plusport.ch/jahresbericht2016)
downloaden.*



Leitendes Organ

Vorstand

Peter Keller, Präsident
 Erwin Schlüssel, Vizepräsident
 Reto Frei Boo, Markus Gerber, Annemarie Keller,
 Markus Pfisterer, Markus Sunitsch

Geschäftsleitungsteam

René Will, Geschäftsführer und Bereichsleitung Services
 Hanni Kloimstein, Stv. des Geschäftsführers und
 Bereichsleitung Marketing & Kommunikation
 Susanne Dedial, Bereichsleitung Breitensport
 Luana Bergamin, Bereichsleitung Sport & Entwicklung

Kommissionen und ihre Vorsitzenden

Finanzen: Markus Sunitsch
 Marketing & Kommunikation: Markus Sunitsch
 Recht: Erwin Schlüssel
 Politik & Sport: Peter Keller
 Spitzensport: Markus Pfisterer
 Personalfürsorge: Erwin Schlüssel
 Findung: Peter Keller
 Nachwuchs: Peter Keller
 Arbeitsgruppen: situative Zusammensetzung
 Vizepräsident Swiss Paralympic: René Will



Bilanz

Aktiven	2015	2016
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Kasse	23 861	33 348
Postcheck	1 483 036	2 657 170
Banken	3 102 743	1 203 229
Forderungen:		
gegenüber nahestehenden Organisationen	0	0
gegenüber Dritten	158 998	162 703
Aktive Rechnungsabgrenzung	314 527	284 593
Total Umlaufvermögen	5 083 165	4 341 043
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen		
Gebäudeeinbauten	6 761	5 071
Mobilien und Einrichtungen	11 597	7 144
EDV-Anlage	28 259	71 415
Fahrzeuge	1	5 091
	46 619	88 721
Finanzanlagevermögen		
Wertschriften	7 794 384	8 038 413
Total Anlagevermögen	7 841 003	8 127 134
Total Aktiven	12 924 167	12 468 177
Passiven	2015	2016
	CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten, Kurse	499 853	492 655
Übrige Verbindlichkeiten	55 726	60 302
Passive Rechnungsabgrenzung	2 616 113	2 431 040
	3 171 691	2 983 996
Fondskapital		
Zweckgebundene Fonds	3 103 536	2 872 868
	3 103 536	2 872 868
Total Fremd- und Fondskapital	6 275 227	5 856 864
Organisationskapital		
Erarbeitetes freies Kapital	1 084 643	1 089 299
Freies Kapital	5 564 298	5 522 013
Total Organisationskapital	6 648 940	6 611 313
Total Passiven	12 924 167	12 468 177



[Hinsicht]

Geldflussrechnung

	2015	2016
	CHF	CHF
Jahresergebnis	9 957	4 656
Zunahme/Abnahme zweckgebundene Fonds	12 360	-230 668
Zunahme/Abnahme freie Fonds	-131 035	-42 284
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	-108 718	-268 295
Ausserordentlicher betrieblicher Ertrag	-	8 956
Abschreibungen auf Sachanlagen	34 233	53 553
Wertberichtigung Finanzanlagen	55 093	-162 716
Zunahme/Abnahme kurzfristiger Forderungen	-24 072	-3 706
Zunahme/Abnahme aktiver Rechnungsabgrenzungen	-55 742	20 979
Zunahme/Abnahme kurzfristiger Verbindlichkeiten	197 057	-2 622
Zunahme/Abnahme passiver Rechnungsabgrenzungen	14 188	-185 073
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	112 038	-538 924
Erwerb von Sachanlagen	-36 508	-95 655
Abgang von Sachanlagen	-	-
Zunahme von Wertschriften	-2947 098	-1 415 030
Abnahme von Wertschriften	927 484	1 333 716
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2056 122	-176969
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	-1944 085	-715 892
Netto-Flüssige-Mittel zu Jahresbeginn	6 553 724	4 609 639
Netto-Flüssige-Mittel am Jahresende	4 609 639	3 893 747
Veränderung an Zahlungsmittel	-1944 085	-715 892

Betriebsrechnung

	2015	2016
	CHF	CHF
Betriebsertrag		
Sammelaktionen (Bruttoertrag)	6 034 901	5 768 935
Gönnerbeiträge, Sponsoren, Spenden, Legate	909 751	974 628
Teilnehmer-Beiträge	1 063 499	1 122 755
Abonnemente, Mitgliederbeiträge	201 916	199 501
IV-Beiträge	5 425 286	6 063 535
BSV-Administrationsbeitrag	113 473	108 677
Bundesbeiträge Swiss Olympic	185 000	194 900
Übrige Beiträge	450 076	510 759
Verkauf Fachmaterial	6 430	9 718
Ertrag aus Werbung	24 394	19 280
Diverse Erträge	10 188	19 946
Total Ertrag	14 424 914	14 992 634
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	1 936 385	2 041 079
Aufwand Sportkurse	7 113 651	7 992 102
Fachmaterial	115 995	153 634
Zeitschrift	84 538	96 171
Beiträge und Abgeltungen an Organisationen	175 888	217 365
Aufwand für die Leistungserbringung	9 426 457	10 500 351
Personalaufwand	944 722	998 403
Raumaufwand	185 319	200 085
Unterhalt Sachanlagen	92 005	198 629
Sachversicherung/Abgaben/Gebühren	15 038	15 341
Strom/Wasser	5 607	5 519
Verwaltungsaufwand	269 503	313 964
Aufwand für die Mittelbeschaffung/Sammlungen	3 054 504	2 721 413
Repräsentation/Werbung/PR	523 095	529 766
Abschreibungen	34 233	53 553
Administrativer Aufwand	5 124 026	5 036 672
Total Aufwand	14 550 483	15 537 024
Betriebsergebnis	-125 569	-544 389
Finanzertrag	118 616	320 651
Finanzaufwand	-101 765	-53 513
Ausserordentlicher, betrieblicher Ertrag	-	8 956
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-108 718	-268 295
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-791 336	-1 322 527
Entnahme aus zweckgebundenen Fonds	778 977	1 553 194
Zuweisung an freie Fonds	-89	-162 716
Entnahme aus freien Fonds	131 124	205 000
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	9 957	4 656



Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Entwicklung der zweckgebundenen Fonds

	Anfangs- bestand	Einlagen (intern)	Einlagen (extern)	Entnahmen (extern)	Fonds- transfers	Endbestand 31.12.2016
	CHF		CHF	CHF		CHF
Sportcamps	510 500	–	63 800	–55 616	–	518 684
swiss handicap tennis	1 743	–	–	–	–	1 743
Nachwuchsförderung zweckgebunden	379 767	–	130 000	–202 116	–	307 651
Ausbildung	82 094	–	–	–	–	82 094
Paralympics	297 117	–	–	–50 000	–	247 117
Mehr- und Minderleistungen BSV	433 366	–	638 249	–640 523	–	431 093
Fonds Cycling	20 502	–	–	–	–	20 502
Fonds Spitzensport	281 832	–	65 478	–214 378	–	132 932
Fonds Material/Prothesen	23 200	–	5 000	–24 574	–	3 626
Fonds FR-Partizipation Sportclubs	1 073 414	420 000	–	–365 988	–	1 127 427
Total	3 103 536	420 000	902 527	–1 553 194	–	2 872 868

Die genaue Zweckbestimmung, Verwaltung bzw. Auflösung dieser Fonds ist in entsprechenden Reglementen festgehalten.

Entwicklung des Organisationskapitals

	Anfangs- bestand CHF	Erträge (intern)	Einlagen (extern) CHF	Entnahmen (extern) CHF	Fonds- transfers	Endbestand 31.12.2016 CHF
Erarbeitetes freies Kapital	1 084 643	–	–	–	4 656	1 089 299
Entwicklungen und ausserordentliche Aufgaben	3 528 116	–	–	–205 000	–	3 323 116
Nachwuchsförderung frei	595 000	–	–	–	–	595 000
Freimüller/Gschwend	178 749	–	–	–	–	178 749
Betriebssicherung	600 000	–	–	–	–	600 000
Kursschwankungsreserve	662 433	–	162 716	–	–	825 149
Total freies Kapital	5 564 298	–	162 716	–205 000	–	5 522 013
Jahresergebnis		4 656	–	–	–4 656	–
Total Organisationskapital	6 648 940	4 656	162 716	–205 000	–4 656	6 611 313

Die Mittel ohne Verfügungsbeschränkung von Dritten (freies Kapital) werden im Organisationskapital ausgewiesen. Als erarbeitetes freies Kapital bezeichnet PluSport Behindertensport Schweiz diejenigen Mittel, welche für alle Zwecke der Organisation verfügbar gemacht werden können.

Der Ertragsüberschuss von CHF 4 656 wird als Gewinn zugunsten des Eigenkapitals ausgewiesen.



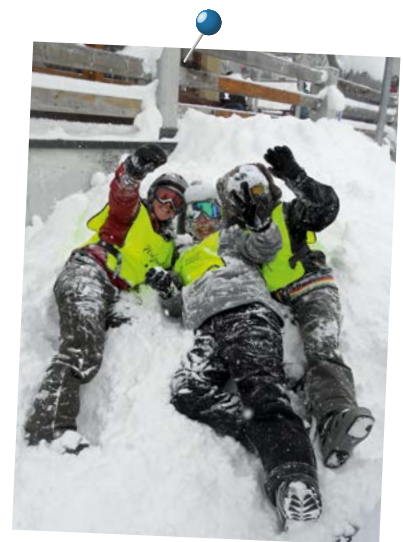
[Weitsicht]



PluSport bewegt sich vorwärts dank Ihnen!

Jedes Jahr dürfen wir auf die wohlwollende Unterstützung von zahlreichen Spenderinnen und Spendern zählen. Sie helfen alle mit, den Behindertensport in der Schweiz vorwärtszubringen, im Trend des Zeitwandels aktiv und aktuell mitzuwirken sowie auch die Integration durch Sport immer häufiger sicherzustellen.

Das alles wäre unmöglich ohne das tatkräftige Engagement von allen; ehrenamtlichen Vereins- und Verbandsfunktionären, den vielen Kursleitern, den unzähligen Volunteers, dem aktiven Botschafterteam und den Mitarbeitern auf der Geschäftsstelle Volketswil und in der Antenne Romande. Herzlichen Dank!



Postkonto 80-428-1

→ 2016 – Starke Förderung auf einen Blick

Stiftungen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung
von Menschen mit Behinderungen EBGB

DENK AN MICH

Ferien und Freizeit für Behinderte

MBF foundation

ERNST GÖHNER STIFTUNG



mit Folsäure
avec acide folique
con acido folico
stiftung-folsaeure.ch



STIFTUNG JUST for SMILES
Überwinden wir die Behinderung und teilen wir die Freude
www.justforsmiles.ch



Stiftung Behindertensport
Biathlon Arena Lenzerheide

Symph α sis

Projekt- und Eventpartner



Mehr als eine Versicherung



TOP OF THE WORLD



CYBATHLON



www.rollin-ag.ch



Rehabilitationszentrum
Affoltern am Albis



Der Name für UnfallReha



Kooperationspartner Marketing



Textilien sammeln
Ressourcen schonen



SPORTSWEAR SINCE 1900



die planen-profi!



Sponsoring für Sport, Freizeit und Kultur



Haut Médailleur depuis 1868



GESCHÄFTSSTELLE

PluSport
Behindertensport Schweiz
Chriesbaumstrasse 6
8604 Volketswil
T 044 908 45 00
F 044 908 45 01
mailbox@plusport.ch

ANTENNE ROMANDE

PluSport
Sport Handicap Suisse
Avenue du Grey 38A
1004 Lausanne
T 021 616 55 32
antenne@plusport.ch